Schweißarbeiten in Warpe misslingen:

Einzelner Funke führt zu Wohnhausbrand – 250.000 Euro Sachschaden



Dienstag, 17. Januar 2017 – **Warpe (wbn). Bei diesem Feuer führte ein kleiner Funke zu einem Sachschaden von rund 250.000 Euro: In Warpe lösten Schweißarbeiten am Morgen einen Wohnhausbrand aus.**

Bei Schweißarbeiten an einem Kessel setzte ein Funke einen Schuppen in Brand. Die alarmierte Feuerwehr konnte das Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus nicht verhindern. Zwei Personen, die in dem Haus waren, konnten sich selbstständig retten.

(Zum Bild: Wohnhaus und Schuppen in Flammen: Die Feuerwehr versucht den Brand mit der Drehleiter zu löschen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Am 17.01.2017 führten Schweißarbeiten am Morgen in 27333 Warpe, Windhorst 29, zu einem Vollbrand eines Wohnhauses nebst Schuppen. Mitarbeiter einer Wietzener Firma schweißten im direkt an das Wohnhaus angrenzenden Schuppen an einem Kessel. Ein Funke setzte zunächst den Schuppen in Brand, die Mitarbeiter und die alarmierten Feuerwehren konnten ein Ausbreiten des Feuers auf das Wohnhaus nicht verhindern. Zwei Personen, die in dem Wohnhaus zugegen waren, konnten sich selbstständig retten. Keine verletzten Personen - aber

ein Sachschaden in Höhe von ca. 250.000 EUR an den abgebrannten Gebäuden ist das Fazit dieser missglückten Aktion.“